

## **Anlage 1 Leistungsbeschreibung ZHP.X3 Hilfsmittel**

ZHP.X3 Hilfsmittel bietet die folgenden Funktionen:

- Pflege der Verzeichnisse: HMV/PZN
- Kasseneigener Hilfsmittelpool mit Inventarisierung, Rückhol- & Wiedereinsatzprozess ohne QS
- ZHP-Marktplatz
- Versorgungsanfragen
- Automatische Sachbearbeiterfindung/Teamfindung
- Umfangreiches Rollenkonzept/Workflowsteuerung
- Vertragsmanager VM-KT bei selbstständiger Befüllung
- Direktlieferaufträge
- Controlling
- eine Schnittstelle Ihrer Wahl

### **Pflege der Verzeichnisse: Hilfsmittelverzeichnisnummer („HMV“) / Pharmazentralnummer („PZN“)**

HMM pflegt, aktualisiert und stellt die Verzeichnisse HMV/PZN bereit, um der Krankenkasse die Eingabe zu erleichtern. Die Krankenkasse hat die Möglichkeit, lediglich die PZN einzugeben, da ZHP.X3 automatisch die HMV aus der PZN ableitet.

### **Kasseneigener Hilfsmittelpool**

ZHP.X3 Hilfsmittel stellt der Krankenkasse einen kasseneigenen Hilfsmittelpool zur Verfügung und unterstützt den Rückhol- und Wiedereinsatzprozess. Die Leistungen der HMM-Qualitätssicherung können problemlos hinzugebucht werden.

Bei jeder Genehmigung eines nicht zum Verbrauch bestimmten Hilfsmittels wird dieses in ZHP.X3 registriert. Über den Rückhol- und Einlagerungsprozess wird jedes wiedereinsatzfähige Hilfsmittel mit den von den Mitarbeitern der QS qualitätsgesicherten Daten und bekannten Wiedereinsatzkosten in den eigenen Hilfsmittelpool eingestellt. Diese Hilfsmittel werden der Krankenkasse in der Hilfsmittelsuche im Reiter 'Eigene Hilfsmittel' auswählbar angezeigt. Sie wird dadurch in die Lage versetzt, ein Hilfsmittel direkt zur Versorgung zu beauftragen (Direktlieferauftrag). Auf einen vorherigen Kostenvoranschlag durch den lagernden Leistungserbringer kann dadurch verzichtet werden, was den Versorgungsprozess deutlich beschleunigt.

### **Zeitwert als Basis der Verrechnung**

Der Kauf eines eingelagerten Hilfsmittels von einer weiteren, am kassenübergreifenden Hilfsmittelpool teilnehmenden Krankenkasse, findet auf Basis eines von der unabhängigen Hilfsmittel Qualitätssicherung der HMM ermittelten Verkehrswertes (Zeitwert) des Hilfsmittels statt. Bei der Ermittlung werden unter anderem das Alter des Hilfsmittels und die Marktentwicklungen bis zum Zeitpunkt der Einlagerung des Hilfsmittels berücksichtigt. Dies ist ein besonderes Merkmal von ZHP.X3 und HMM. Gutschriften und Belastungen werden jährlich gegeneinander saldiert und von HMM vergütet bzw. in Rechnung gestellt.

### **Marktplatz**

Auf dem Marktplatz haben die Leistungserbringer die Möglichkeit, Hilfsmittelangebote (Neukauf, Fallpauschalen) in ZHP.X3 zu frei kalkulierten Marktpreisen einzustellen.

Der Krankenkasse werden diese Angebote in der Hilfsmittelsuche auswählbar angezeigt, um Versorgungen beauftragen zu können, zu denen keine Vertragspreise

im Versorgungsgebiet vereinbart wurden, bzw. als Alternative zu vereinbarten Vertragspreisen.

### **Versorgungsanfragen**

Auf dem bisherigen Weg ohne ZHP.X3 wird die Anfrage nach der passenden Versorgung für einen Versicherten von der Krankenkasse per Post, telefonisch oder durch einen Faxvordruck an den Leistungserbringer gerichtet. Vor allem der telefonische Weg ist anfällig für Missverständnisse, denn er erfordert die vollständige Anlage eines Angebotes mit allen Daten - auch des Versicherten etc. - durch den Leistungserbringer. Auch eine direkte Auswertung des Ergebnisses einer Anfrage ist so kaum möglich.

### **So unterstützt ZHP.X3 die Krankenkasse bei der Versorgungsanfrage:**

Die Versorgungsanfrage in ZHP.X3 ermöglicht es der Krankenkasse, eine Angebotserstellung vollständig elektronisch an einen oder mehrere Leistungserbringer zu veranlassen. Dabei werden alle versorgungsrelevanten Informationen sowie weitere Hinweise mit dem Informationsträger verbunden und zusätzlich eine gemeinsame, dokumentierte Kommunikationsebene aufgebaut. Der Leistungserbringer kann die Grunddaten direkt weiterverwenden und ergänzen.

Für einen schnellen Zugriff auf solche Informationen bietet HMM zudem die Möglichkeit der Hinterlegung von Vorratsangeboten in ZHP.X3. Auf diese vorab eingestellten Hilfsmittel-Kostenvoranschläge, welche noch nicht einem speziellen Vorgang oder einem Versicherten zugeordnet sind, kann der Leistungserbringer zur Erstellung des Versorgungsvorschlages zurückgreifen.

Die Krankenkasse wird durch Vorratsangebote in die Lage versetzt, einen qualifizierten Direktlieferauftrag zu erstellen. So wird sichergestellt, dass bereits bei

Initiierung des Versorgungsvorganges eine nachvollziehbare Bearbeitung für alle Beteiligten möglich ist.

### **Automatische Sachbearbeiterfindung / Teamfindung**

Die HMM bietet der Krankenkasse die Möglichkeit der automatischen Sachbearbeiterfindung bzw. Teamfindung. Diese sorgt für die passgenaue Verteilung von Versorgungsvorgängen zwischen den Mitarbeitern der Krankenkasse.

### **Umfangreiches Rollenkonzept/ Workflowsteuerung**

Das umfangreiche Rollenkonzept und die Workflowsteuerung von ZHP.X3 bilden die Rechte, Zuständigkeiten und Verteilungswege innerhalb der Krankenkasse optimal ab. So kommt der Vorgang direkt an der richtigen Stelle an und kann von autorisiertem Personal sofort weiterbearbeitet werden.

### **Vertragsmanager („VM-KT“)**

Bei dem VM-KT handelt es sich um ein Verwaltungs- und Erfassungstool. Die Krankenkasse hat nach Erfassung im VM-KT sämtliche Vertragsdaten vorrätig und kann sich diese zur Anzeige bringen.

Dabei können Daten pro Leistungserbringer und Vertrag mit unterschiedlichen Vertragsarten, Laufzeiten und Regionen, sowie Bemerkungen zu einzelnen Vertragspreisen erfasst werden.

Der VM-KT beinhaltet die nachfolgenden Funktionen:

- Dokumentarische Erfassung der Vertragsunterlagen, nach Verträgen, Unterverträgen und Positionen
- Bearbeitung von Verträgen, Unterverträgen, Positionen

- Einfache Hinterlegung der Leistungserbringer, regional oder bundesweit
- Hinzufügen von Dokumenten, wie z.B. der Vertrag als PDF- oder Word-Datei
- Kopieren von Verträgen
- Ein- und Ausblenden von Spalten
- Filterung von Spalten
- Sortierung von Spalten
- Druck- und Exportfunktion aller Vertragsdaten
- Individuelle Aktivierung/Deaktivierung verschiedener Vertragsdateneinträge
- Vertragsdatenüberprüfung
- Bei eingehenden Kostenvoranschlägen wird eine Überprüfung der Vertragsdaten vorgenommen. Bei einem vom Vertrag abweichenden Preis wird dem Sachbearbeiter dies durch eine farbige Markierung angezeigt.
- Diese farbliche Indikation wird durch einen grünen Rahmen (eingereichter Preis entspricht/liegt unter dem Vertragspreis) oder einen roten Rahmen (eingereichter Preis übersteigt den Vertragspreis) gekennzeichnet.
- Vertragspreissuche
- Über die Vertragspreissuche aus dem Vorgang, öffnet sich dem Anwender ein zusätzlicher Bereich, in dem die Daten aus der Versorgung übernommen und geprüft werden. Die Vertragspreissuche ist neben dem Vorgang heraus auch losgelöst über einen separaten Menüpunkt zu erreichen. Dabei kann mit folgenden Filterkriterien gesucht werden:
  - HMVNr. (Hilfsmittelverzeichnisnummer)
  - PZN (Pharmazentralnummer)
  - KZH (Kennzeichen Hilfsmittel)
  - PLZ (Postleitzahl)
  - IK Leistungserbringer (Institutionskennzeichen Leistungserbringer)
  - Vertragsnummer
  - LEGS (Leistungserbringergruppenschlüssel)

In der Anzeige der Ergebnisliste besteht ebenfalls die Möglichkeit, die Spalten zu verschieben, zu sortieren und zu filtern.

- **Best Price Suche**

Neben der Überprüfung in der Vertragspreissuche gibt es die Option der Best-Price-Suche. Angezeigt werden dem Sachbearbeiter aus allen zuvor getätigten Genehmigungen die bisher genehmigten Preise und unterstützt ihn zusätzlich in der Bearbeitung.

### **Direktlieferaufträge**

Um der Krankenkasse bei der Neuversorgung direkt eine Kaufentscheidung zu ermöglichen, ohne zeitaufwändige Angebots- und Preisverhandlungen führen zu müssen, ist der Leistungserbringer in ZHP.X3 in der Lage, im Rahmen von Vorratsangeboten fallunabhängig Preise und Hilfsmittelbeschreibungen zu hinterlegen. So können alle beteiligten Krankenkassen direkt auf das Angebot zugreifen und durch Auswahl des betreffenden Angebotes einen Kauf abschließen. Direkt damit verbunden ist die Übergabe des Lieferauftrages an den Lieferanten.

Es besteht ebenso die Möglichkeit, Preise gezielt nur für eine Krankenkasse bereitzustellen. Dies kann beispielsweise dann hilfreich sein, wenn Sonder- oder Ausschreibungskonditionen vereinbart wurden.

### **So unterstützt ZHP.X3 die Krankenkasse beim Direktlieferauftrag:**

ZHP.X3 zeigt der Krankenkasse direkt an, welche Leistungserbringer für das ausgewählte Hilfsmittel in der Nähe des Patienten versorgungsfähig bzw. versorgungsberechtigt sind und zu welchem Preis die Versorgung möglich ist. Selbst wenn für das Gebiet oder Hilfsmittel kein Vertragspartner existiert, kann zwischen den weiteren freien Vorratsangeboten ausgewählt werden. Der bestehende

Rahmenvertrag der HMM mit diesem Leistungserbringer sorgt für einen gleichbleibenden Versorgungsstandard.

### **ZHP.Controlling & Benchmarking**

Durch den Einsatz von ZHP.X3 steht ein gesichertes Datenmaterial zur Verfügung, um daraus valide Aussagen über:

- das Versorgungsvolumen
- die Wiedereinsatzquoten über ZHP.X3 inklusive Benchmarking
- die Quote automatisch genehmigter Vorgänge
- die Quote automatisch zurückgewiesener Vorgänge
- die Einsparungen durch ZHP.X3

treffen zu können.

Die ansprechende grafische Aufbereitung der Versorgungsdaten durch ZHP.Controlling & Benchmarking ermöglicht, ausgehend von einer Gesamtübersicht in den jeweiligen Dashboards, einen vertiefenden Einblick bis hinunter in einzelne Produkte in den mehrteiligen Reports. Die Analyse-Ansicht ermöglicht flexible Auswertungen aller über ZHP.X3 genehmigten Versorgungen.

Mit dem Modul ZHP.Controlling & Benchmarking bekommen nüchterne Versorgungszahlen einen hohen Informationswert und bilden eine solide Grundlage für sichere Entscheidungen, auch im Rahmen von Vertragsverhandlungen.